



Presseinformation

Zum Pressetermin
Am Mittwoch, 13. Mai 2015

Pathal / Velburg

Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.
Geschäftsstelle
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.
Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Staatsministerin Ulrike Scharf besucht bayernweit einzigartiges Pilotprojekt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Mit Ersatzgeldern werden Eingriffe in Natur und Landschaft ausgeglichen

Ein bayernweit einzigartiges Pilotprojekt besuchten die **Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz Ulrike Scharf sowie der Staatssekretär des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Albert Füracker**. Im Frauenbachtal nahe Velburg informierten sie sich vor Ort über den Erfolg des sogenannten „Ersatzgeld-Pilotprojektes“.

Als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft durch die Errichtung von Windkraftanlagen wurden im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. Ersatzgeldzahlungen fällig. Diese Ersatzgeldzahlungen sind in einem Zeitraum von zwei Jahren innerhalb des Landkreises für geeignete ökologische Aufwertungsmaßnahmen zu verwenden. Der Ankauf geeigneter Flächen und die Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen mussten also zeitnah und fachgerecht angegangen werden. Frühzeitig wurde in Neumarkt erkannt, dass für die **zeitlich anspruchsvolle Aufgabenstellung** von Beginn an **ein Projektmanager erforderlich** sein würde.

Die Untere Naturschutzbehörde favorisierte von Anfang an den Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. als möglichen Projektpartner aufgrund der langjährigen und guten Zusammenarbeit zwischen staatlicher Naturschutzbehörde und dem Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf.. Nach intensiven Gesprächen, und auch in enger Zusammenarbeit sowie fachlicher und organisatorischer Unterstützung des Bayerischen Naturschutzfonds und der Höheren Naturschutzbehörde an der Regierung der Oberpfalz, fiel am 1. Mai 2013 der Startschuss für das „Ersatzgeld-Pilotprojekt“ mit der Installierung einer

Projektmanagerin im Rahmen einer Teilzeitstelle beim Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V..

In enger Zusammenarbeit von Unterer Naturschutzbehörde, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. und der Stadt Velburg gelang es so zum Beispiel, einen 1,6 ha großen Flächenverbund entlang des **Frauenbachs** zu erwerben, der als Ausgleichsfläche in ein Paradies für Tiere, Pflanzen und Menschen verwandelt werden soll. Entstehen soll eine strukturreiche Landschaft mit wieder beweideten Magerrasen, extensiv gemähten Wiesen und einer Pufferzone entlang des Baches, die Tieren Lebensraum und dem Fließgewässer Platz zur Entfaltung lässt. Ein Gehölzbestand am Hang wird aufgelockert, um die Vernetzung der trockenen Lebensräume und ihren lichtliebenden Arten auf der Hochfläche mit den Feuchtlebensräumen im Tal zu verbessern. Die Wiesen werden von einem Landwirt aus Pathal weiterhin bewirtschaftet, in extensiver Form.

Im gesamten Landkreis wurden bisher weitere etwa 20 Hektar Fläche als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaftsbild erworben. Nachdem zunächst der Flächenankauf im Vordergrund stand, geht es jetzt um die Entwicklung und Umsetzung der Herstellungs- und Folgepflegemaßnahmen. Dabei wird eng mit den fachlichen Behörden, Kommunen und Landwirten zusammengearbeitet. Die konstruktive Zusammenarbeit trägt wesentlich zur Qualität des Projekts bei. Begleitend beginnt das Monitoring der ökologischen Aufwertungsmaßnahmen. Das Rahmenkonzept für das Ersatzgeld – Pilotprojekt sieht einen zeitlichen und finanziellen Rahmen bis Ende April 2017 vor. Der bisherige Ankauf und die beginnende ökologische Aufwertung von über 20 Hektar Fläche zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur und das Landschaftsbild innerhalb kurzer Zeit zeigen den Erfolg des Pilot-Projektes.

Landrat Willibald Gailler dankte der Unteren Naturschutzbehörde, dem Bayerischen Naturschutzfonds sowie dem Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. für ihr Engagement und die gute Kooperation. Er betonte auch die Bedeutung von **Kommunen und Naturschutzverbänden**, die einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Projektes leisten. Sie sind zum Teil nicht nur bei Grundstücksverhandlungen eine Unterstützung, sondern treten auch als Eigentümer der zukünftigen Naturschutzflächen auf. Erfreulich sei auch, dass das Pilotprojekt in einer deutschlandweiten Broschüre zu Kompensationsmaßnahmen des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege, mit Unterstützung des Bayerischen Naturschutzfonds als beispielhaftes Modell dargestellt wurde. Die Broschüre wurde erst kürzlich veröffentlicht.

Die **Bayerische Staatsministerin Ulrike Scharf** betonte, wie wichtig der Erhalt von Natur und Landschaft sei. Natur und Landschaft sowie ein charakteristisches Landschaftsbild erfüllen grundlegende Ökosystemdienstleistungen und besitzen somit eine große Bedeutung als wichtige Lebensgrundlagen für den Menschen: „Damit auch zukünftigen Generationen die Möglichkeit haben, unsere Natur und Landschaft in ihrer Schönheit zu erleben, sind Modelle, wie die des Landkreises

Neumarkt wichtig und zukunftsweisend“, so die Ministerin. „Ohne dabei zu vergessen, dass die Vermeidung von Eingriffen in Natur und Landschaft immer Vorrang haben muss“.

„Die Nachfrage nach Grund und Boden steigt tagtäglich“, sagte **Staatssekretär Albert Füracker**. Auch die Landwirtschaft, so Füracker weiter, spüre den zunehmenden Flächendruck. Besonders begrüßte Füracker das zentrale Anliegen des Projekts, eng mit der Land- und Forstwirtschaft zusammenzuarbeiten. **Geschäftsführer Werner Thumann** versicherte, dass Flächen, die bisher landwirtschaftlich genutzt werden, auch weiterhin in der Nutzung blieben, allerdings weniger intensiv. Zum Teil werde sogar neue landwirtschaftliche Nutzfläche geschaffen. Im Frauenbachtal wird ein überwuchertes Magerrasen wieder frei gestellt und steht in Zukunft dem anliegenden Schäfer zur Beweidung zur Verfügung: „Das ist Nachhaltigkeit pur: ein Gewinn für Naturschutz, Landwirtschaft und dem Erholung suchenden Spaziergänger gleichermaßen!“

Teilnehmer:

Staatsministerin Ulrike Scharf, MdL, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Staatssekretär Albert Füracker, MdL, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Regierungspräsident Axel Bartelt, Regierung der Oberpfalz

Willibald Gailler, Landrat des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Georg Schlapp, Vorstand des Bayerischen Naturschutzfonds

Angela Stimmer, Bayerischer Naturschutzfonds

Eva Fischer, Höhere Naturschutzbehörde

Michael Gottschalk, Abteilungsleiter Kreisentwicklung des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

Werner Thumann, Geschäftsführer Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Elisabeth Altmann, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V., Projektmanagerin des Ersatzgeld-Pilotprojektes

Agnes Hofmann, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Markus Neuwald, Sachgebietsleiter Naturschutz und Wasserrecht des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

Uwe Oesterling, Untere Naturschutzbehörde Neumarkt i.d.OPf.

Andreas Zucker, Landwirt aus Pathal (Bewirtschafter der Wiesenfläche)

Ansprechpartner:

Werner Thumann

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel 09181/470-337, Fax 09181/470-6837

E-Mail thumann.werner@landkreis-neumarkt.de

Elisabeth Altmann

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel 09181/470-339, Fax 09181/470-6839

E-Mail altmann.elisabeth@landkreis-neumarkt.de